



BEHANDLUNG VON GELENKEN MIT RÖNTGENREIZ- BESTRAHLUNG – KLEINE DOSIS, GROSSE WIRKUNG.

Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie

Arthrose, Tennisellenbogen und Fersensporn sind klassische Beispiele für gutartige Erkrankungen, die auf den Verschleiß oder die Überreizung eines Gelenks zurückzuführen sind.

Die Universitätsklinik für Strahlentherapie mit Medizinischem Versorgungszentrum (MVZ) setzt seit kurzem hierbei zur effektiven symptomatischen Behandlung ein sogenanntes Orthovoltgerät ein.

Mit Hilfe niedrigdosierter Röntgenstrahlen ist es möglich, die lokale Entzündungsreaktion im Gelenkbereich positiv zu beeinflussen, was bei einer Vielzahl von Patient:innen zur nachhaltigen Linderung von Schmerzen führt.

Die Behandlung erfolgt typischerweise in einer Serie von 6 Sitzungen, welche jeweils nur wenige Sekunden dauern und innerhalb von 2 Wochen durchgeführt werden. Die Therapie gilt als nebenwirkungsarm und kann ggf. nach 6-8 Wochen zur Festigung des Ergebnisses wiederholt werden. Als ambulante Behandlung werden die Kosten der Röntgenreizbestrahlung vollständig von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Termine sind bei uns kurzfristig möglich, bitte kontaktieren Sie hierfür telefonisch die Universitätsklinik für Strahlentherapie.

Telefon: 0345 557 4310

www.umh.de/strahlentherapie



Kontakt

Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie
Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)